

Aufgrund der Beratung und einvernehmlichen Beschlussfassung im Schul- und Kulturausschuss am 01.12.2009, die nachstehenden TOP in der Sitzung des Hauptausschusses zu behandeln, schlägt BM Herr Hasenberg vor, die TO im **nichtöffentlichen Teil** um drei weitere Tagesordnungspunkte zu erweitern.

Die Dringlichkeit auf Erweiterung der TO wird in allen Fällen festgestellt.
Die bisherigen TOP 30) bis 32) müssten dann als TOP 33) bis 35) abgehandelt werden.

Weitere Anträge auf Änderung / Erweiterung der TO werden nicht gestellt, so dass BM Herr Hasenberg über die vorliegende TO unter Berücksichtigung der Erweiterungen um TOP 30) bis TOP 32) abstimmen lassen kann:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor der Sitzung wurden folgende Unterlagen verteilt :

1. Bericht zur Haushaltslage
2. Niederschriften
SBA Nr. 5/09 vom 24.11.2009
UVA Nr. 4/09 vom 02.12.2009
auszugsweise SFA - Beschlüsse vom 03.12.2009
3. Sportförderungsrichtlinien (i.d.F. des SFA-Beschlusses)
4. Rechenschaftsbericht „Lokale Agenda – 12/08 – 12/09“

Nach TOP 13) wird eine Sitzungspause von 19.57 Uhr bis 20.05 Uhr eingelegt.

Ende der Sitzung: 23.42 Uhr

Hasenberg
Bürgermeister

Pfitzner
Schriftführer

- H – 4 / 1. – 03.09.2009 -

Bestellung von Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 i.V.m. § 58 Abs. 7 GO NRW

Drucksache – Nr. 79 / 09

Beschluss :

Es wird beschlossen, die Herren Pfitzner, Hübner und Pfänder zu Schriftführern des Hauptausschusses zu bestellen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 2. – 10.12.2009 -

Einwohneranfragen

K e i n e

- H – 4 / 3. – 10.12.2009 -

Wahl von stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses

Drucksache - Nr.

Beschluss :

Der Hauptausschuss wählt

- a) RM Frau Kirsten Stich zur 1. stellvertretenden Vorsitzenden und
- b) RM Frau Elisabeth Gerlach zur 2. stellvertretenden Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 4. – 10.12.2009 -
Bericht zur Haushaltslage

FBL Herr Wagener berichtet zur Haushaltslage.

Sein Bericht liegt diesem TOP als Anlage bei.

- H – 4 / 5. – 10.12.2009 -
Mündlicher Vortrag des Kämmerers
„Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung

FBL Herr Wagener berichtet über Maßnahmen und über das Verfahren zur Haushaltssicherung.

Der Vortrag von Herrn Wagener liegt diesem Protokoll als Anlage **gesondert** bei.

AM Herr Uebelgünn erklärt, dass er auch Informationen über die eigenen Maßnahmen zum Haushaltssicherungskonzept erwartet habe.
Er bittet die Verwaltung, den Stand der Umsetzungen dem Protokoll beizufügen.

Hinweis der Verwaltung :

Die Informationen der Verwaltung zu den Umsetzungen der Maßnahmen liegen diesem TOP als Anlage bei.

- H – 4 / 6. – 10.12.2009 -
Mündlicher Bericht „Lokale Agenda“

Herr Rolf Weber gibt einen Rechenschaftsbericht der „Lokalen Agenda 21 Wetter (Ruhr)“ für den Zeitraum von Dezember 2008 bis Dezember 2009.

Der Bericht liegt diesem TOP als Anlage bei.

Nach seinem Vortrag steht Herr Weber für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Abschließend bedanken sich die Vertreter der Fraktionen und BM Herr Hasenberg bei Herrn Weber und den Mitgliedern der Lokalen Agenda für das bürgerschaftliche Engagement in Wetter (Ruhr).

BM Herr Hasenberg begrüßt Frau Noll, Gleichstellungsbeauftragter der Stadt Wetter (Ruhr).

Frau Noll gibt einen Überblick über die Fortschreibung des Frauenförderplans und bittet, der 3. Fortschreibung zuzustimmen.

Anschließend steht Frau Noll für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

AM Frau Haltaufderheide legt einen Fragenkatalog namens der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN vor (Anlage zu diesem TOP) und bittet, die Beantwortung in der Sitzung des Rates vorzunehmen. Frau Noll sagt zu, dass sie sich mit den Fragen befassen und versuchen werde, die Fragen in der Sitzung des Rates zu beantworten.

Während der Diskussion über die Anlage 6 des Berichtes „Zielquote zur Stellenbesetzung gehobener und höherer Dienst“ beantragen die GRÜNEN, bei der Besoldungsgruppe A 15 die Zielquote 1 einzusetzen.

FBL Herr Wagener erklärt, dass gegenwärtig bei den Mitarbeiterinnen auf Grund beamtenrechtlicher Voraussetzungen keine Möglichkeit bestehe, diese entsprechend zu befördern.

Die GRÜNEN behalten ihren Antrag aufrecht und bitten um Abstimmung.
BM Herr Hasenberg ruft den Antrag, „bei der Besoldungsgruppe A 15 die Zielquote 1 einzusetzen“ zur Beschlussfassung auf.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	2	Stimmen
	dagegen	11	Stimmen
		1	Stimmenthaltung

Abschließend lässt BM Herr Hasenberg über die Fortschreibung des Frauenförderplans abstimmen.

Beschluss :

Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) nimmt den Bericht über die Personalentwicklung und die durchgeführten Maßnahmen zur Kenntnis und stimmt der dritten Fortschreibung des Frauenförderplans 01/2010 bis 12/2012 zu.

<u>Abstimmungsergebnis :</u>	dafür	11	Stimmen
	dagegen	2	Stimmen
		1	Stimmenthaltung

- H – 4 / 8. – 10.12.2009 -

Wahlprüfung

hier: Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zur Vertretung der Stadt Wetter (Ruhr)
am 30. August 2009

Drucksache - Nr.

Beschluss :

Die Wahl der Vertretung der Stadt Wetter (Ruhr) am 30. August 2009 wird für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 9. – 10.12.2009 -

Erlass der 5. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache - Nr.

Beschluss :

1. Artikel I Ziffer 1 und Ziffer 2 der als Anlage 1 beigefügten 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

2. Artikel I Ziffer 3 der als Anlage 1 beigefügten 5. Änderungssatzung zur Hauptsatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

Hinweis:

An der 2. Abstimmung hat BM Herr Hasenberg nicht teilgenommen.

Protokollnotiz der GRÜNEN :

Wegen der kurzen Zustimmungsfrist von 8 Wochen und der möglicherweise damit verbundenen Einberufung zu einer Sondersitzung des Rates bei der Besetzung von Stellen der Schulleiter/innen, wird vorgeschlagen, im Einzelfall vorab bei den Fraktionen abzufragen, ob Bedenken gegen die vorgeschlagene Personalentscheidung bestehen.

- H – 4 / 10. – 10.12.2009 -

3. Änderung der „Ordnung zur Regelung der Zuständigkeiten für die Ausschüsse und den Bürgermeister“
Drucksache - Nr.

Auf die Frage von AM Frau Haltaufderheide, inwieweit die Zuständigkeiten des Senioren- und Behindertenbeirates in die Zuständigkeitsordnung aufgenommen werden können, schlägt BM Herr Hasenberg vor, zunächst vom AGSO die Kompetenzen für die Beiräte festzulegen. Der Fachausschuss könne dann eine Beschlussempfehlung an den Hauptausschuss und Rat richten, die Zuständigkeitsordnung entsprechend zu erweitern.

Beschluss :

Die als Anlage beigefügte 3. Änderung der „Ordnung zur Regelung der Zuständigkeiten für die Ausschüsse und den Bürgermeister“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 11. – 10.12.2009 -

3. Änderung der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr) vom 28.06.2000

Drucksache - Nr.

BM Herr Hasenberg verweist auf die allen AM vorliegende neue Fassung der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr). Hier wurden die Änderungsbeschlüsse aus der Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses eingearbeitet.

FBL Herr Wagener erklärt auf die Frage der GRÜNEN, dass die Überprüfung in Sachen Bildung eines BgA noch nicht abgeschlossen sei.

Sollten sich Änderungen hinsichtlich der „unentgeltlichen Bereitstellung von Sportstätten“ (Ziffer 2 Satz 1 der Richtlinien) ergeben, werde die Verwaltung dem Rat eine entsprechende Änderung der Richtlinien unterbreiten.

Beschluss :

Die als Anlage beigefügten „Sportförderungsrichtlinien der Stadt Wetter (Ruhr)“ werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	13	Stimmen
dagegen	-	Stimme
	1	Stimmenthaltung

- H – 4 / 12. – 10.12.2009 -

Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Wetter (Ruhr) vom 21.07.1997

Drucksache - Nr.

Seitens der AM ergeben sich Fragen bezüglich der Bemessungsgrundlagen in Anlage 2 der Vorlage. BM Herr Hasenberg sagt zu, bis zur Sitzung des Rates die Zahlen überprüfen zu lassen. Er werde im Rat berichten.

Namens der CDU fragt AM Herr Dobersch nach, wie viel Halter von der Hundesteuer befreit seien und wie die Kriterien zur Befreiung aussehen.

FBLin Frau Wiese erklärt, dass sie diese Informationen in der Sitzung des Rates geben werde.

Namens der **CDU** stellt AM Herr Dobersch folgenden **Änderungsantrag** :

„Die Steuer für

- den ersten Hund soll auf 90,00 €,
- für zwei Hunde auf 120,00 €/ je Hund und
- für drei und mehr Hunde auf 140,00 €/ je Hund

festgelegt werden.“

AM Herr Fröhning fragt nach, wie sich dieser Antrag finanziell auswirke.

AM Frau Hülshoff bittet zu überprüfen, ob die Fassung des § 4 Abs. 2 der Hundesteuersatzung noch aktuell sei.

BM Herr Hasenberg schlägt vor, die aufgezeigten Fragen bis zur Sitzung des Rates aufzuarbeiten und zu berichten.

Gleichzeitig schlägt er vor, die Beschlussfassung heute auszusetzen und erst in der Sitzung des Rates darüber zu entscheiden.

Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

- H – 4 / 13. – 10.12.2009 -

2. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Wetter (Ruhr)

Drucksache - Nr.

Auf Nachfrage von AM Herrn Michaelis sagt BM Herr Hasenberg zu, dass sich der UVA in seiner nächsten Sitzung mit der Besetzung des Unterausschusses „Klima“ befassen werde.

Beschluss :

Die der Vorlage als Anlage beigefügte 2. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes wird in der Fassung des Umwelt- und Verkehrsausschusses beschlossen, vorbehaltlich der Berücksichtigung finanzieller Auswirkungen für die ggf. besondere Beschlüsse erforderlich werden.

Abstimmungsergebnis :

dafür	12	Stimmen
dagegen	1	Stimme

Anmerkung :

Das AM Frau Stich hat an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

Protokollnotiz der CDU :

Bei weiteren Fortschreibungen des Klimaschutzkonzeptes sollten zukünftig auch Maßnahmen aufgezeigt werden, die mit dem Klimaschutz nicht vereinbar sind.

- H – 4 / 14. – 10.12.2009 -

Entwicklung von zukünftigen Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter (Ruhr)

hier: Prioritätenliste

Drucksache - Nr.

Beschluss :

Die in der Sitzung des Fachausschusses ergänzte Prioritätenliste zur Entwicklung zukünftiger Wohn- und Gewerbeflächen in der Stadt Wetter (Ruhr) - Anlage - wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis :

dafür	11	Stimmen
dagegen	2	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

BM Herr Hasenberg bittet die CDU-Fraktion um nähere Erläuterung des im SFA gestellten Antrag zu den „Umbau und Sanierungsarbeiten Harkortberg (Waldstadion)“ und dem darin beantragten Finanzierungskonzept.

AM Herr Dobersch erläutert den Antrag und erklärt, dass es der CDU darum gehe, zu erfahren, mit welchen Mitteln der Finanzierungsbedarf in Höhe von 719.576,99 € gedeckt werde.

FBL Herr Wagener teilt mit, dass es sich hier um eine investive Maßnahme handele, die auch teilweise aus Mitteln der Sportpauschale gedeckt werden könne. Eine isolierte Betrachtung sei nicht möglich; die Maßnahme müsse im gesamtwirtschaftlichen Haushaltskonzept gesehen werden. Für die noch offene Deckungslücke müsse die Art der Finanzierung geprüft werden.

AM Herr Uebelgünn beantragt für die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN, heute noch nicht zu beschließen. Man solle erst die Haushaltseinbringung abwarten, um dann abzuklären, welche finanzielle Bindung man eingehen wolle.

Während der Diskussion erklärt FBL Herr Dr. Thier, dass Einsparungen bei der Zaunanlage, beim Drehkreuz und bei der Flutlichtanlage möglich seien.

AM Herr Dobersch bittet die Verwaltung, bis zur Sitzung des Rates mögliche Einsparungen und deren finanzielle Auswirkungen aufzuzeigen, um bessere Entscheidungsgrundlagen zu haben.

BM Herr Hasenberg schlägt vor, für heute die Abstimmung auszusetzen. Die Verwaltung werde bis zur Sitzung des Rates Zahlenmaterial zusammenstellen, um zu einer Beschlussfassung kommen zu können.

AM Herr Fiolka beantragt namens der SPD-Fraktion, grundsätzlich am heutigen Tage abzustimmen.

Zunächst lässt BM Herr Hasenberg über den Antrag der GRÜNEN, heute nicht zu beschließen, abstimmen :

Abstimmungsergebnis :

dafür	3	Stimmen
dagegen	10	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Anschließend wird über die Beschlussempfehlung des SFA abgestimmt.

1. Beschluss :

Es wird beschlossen :

1. Der Stadtbetrieb wird mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten des Sportplatzes Harkortberg (Waldstadion) beauftragt.
2. Der Sportplatz Harkortberg wird als Kunststoffrasenplatz (DIN 18035, T. 7) in der Qualität nach DIN 61151 mit einer Frischgummigranulat-Füllung von 6 kg je m² ausgeführt.
3. Die Segmente werden in Kunststoffbelag erstellt.
4. Die Laufbahn erhält eine Neubeschichtung.

Abstimmungsergebnis :

dafür	10	Stimmen
dagegen	3	Stimmen
	1	Stimmenthaltung

2. Beschluss :

Die Verwaltung überprüft, ob die städtischen Kosten gesenkt werden können (u.a. durch Eigenleistungen der Vereine bzw. durch die Zurückstellung nicht dringend notwendiger Maßnahmen).

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 16. – 10.12.2009 -

Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter-Untere Kaiserstraße“

hier: Vorstellung des Entwurfs des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)

Drucksache - Nr.

Auf Anregung der GRÜNEN erklärt FBL Herr Sell, dass beim Verkehrskonzept für die Kaiserstraße auch die Möglichkeit von „Shared Space“ geprüft werde.

Beschluss :

Der Entwurf des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes, welches im Zuge der vorbereitenden Untersuchung zum Sanierungsgebiet „Innenstadt Alt-Wetter-Untere Kaiserstraße“ erarbeitet wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage die Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger und die Beteiligung der Betroffenen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 17. – 10.12.2009 -

Umsetzung von Zukunftsinvestitionen in Wetter (Ruhr) – Konjunkturpaket II
hier: Ausfall eines Trägerantrages- Ersatzmaßnahme
Drucksache - Nr.

Beschluss :

Als Ersatzmaßnahme für den Ausfall der Sanierungsarbeiten am Kindergarten „Harkorthaus“ soll die „energetische Sanierung“ der Turnhalle Stollenweg 10 durch die Stadt Wetter in Höhe von 81.778 € durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 18. – 10.12.2009 -
Ermächtigungsübertragungen gemäß § 22 GemHVO
Drucksache - Nr.

Von der Übertragung der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Ermächtigungen in das Haushaltsjahr 2009 wird Kenntnis genommen.

- H – 4 / 19. – 10.12.2009 -

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der allgemeinen und differenzierten Kreisumlage
Drucksache - Nr. _____

Beschluss :

Gemäß § 83 GO werden folgende überplanmäßige Aufwendungen genehmigt:

Lfd.Nr.	<u>Buchungsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	überplanmäßige Aufwendung
1	16.01.01.537200	Kreisumlage	202.684 €
2	16.01.01.537201	Differenzierte Kreisumlage für Gesamtschule	46.848 €

Die Mehraufwendungen von insgesamt
werden durch Minderaufwendungen in gleicher Höhe bei der
Buchungsstelle 16.01.01.551610 – Zinsen für Liquiditätskredite -
gedeckt.

249.532 €

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

- H – 4 / 20. – 10.12.2009 -
Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2009
hier: Öffentliche Bekanntmachungen
Drucksache - Nr.

Nach kurzer Darstellung des Sachverhaltes durch die Verwaltung zieht AM Frau Hülshoff namens der FDP-Fraktion den Antrag zurück.

- H – 4 / 21. – 10.12.2009 -
Antrag der FDP-Fraktion vom 12.11.2009
hier: Einberufung von Ratssitzungen in digitaler Form
Drucksache - Nr.

Die GRÜNEN erklären, dass man über die Installation eines Ratsinformationssystems nachdenken solle. Weiter schlägt AM Herr Uebelgünn vor, das Thema interfraktionell aufzugreifen und zu beraten.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass die gesamte Umstellung nur Sinn mache, wenn man zu einem einheitlichen System komme, das allen Ratsmitglieder, allen sachkundigen Bürgern und Einwohnern sowie der Verwaltung gerecht werde.

Er erklärt, dass er das Thema aufgreifen und interfraktionell beraten werde.

Darauf hin zieht AM Frau Hülshoff namens der FDP-Fraktion den Antrag zurück.

- H – 4 / 22. – 10.12.2009 -
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.10.2009
hier: Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW
Drucksache - Nr.

BM Herr Hasenberg erklärt, dass nach der Beschlusslage im Rechnungsprüfungsausschuss die Beratung des Berichtes der GPA zunächst in den Fachausschüssen und anschließend im Hauptausschuss erfolgen solle. Die Beratungen werden im Januar 2010 aufgenommen.

Auf Grund dieser Beschlusslage erübrigt sich eine weitere Beratung am heutigen Tage.

- H – 4 / 23. – 10.12.2009 -

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen bei der Buchungsstelle
02.05.01. 523200 – Erstattung an Herdecke -
Drucksache - Nr.

Beschluss :

Gemäß § 83 GO NRW wird bei der Buchungsstelle 02.05.01. 523200 – Erstattung an Herdecke – eine überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 240.630,00 € genehmigt.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge bei der Buchungsstelle 16.01.01.461800 - Zinsen für Steuernachzahlungen - gedeckt.

Abstimmungsergebnis :

einstimmig

1. BM Herr Hasenberg teilt mit, dass die Sitzungen des Wahlausschusses für die Wahl des Integrationsrates jetzt kurzfristig festgelegt und noch nicht im Sitzungsplan 2010 aufgenommen seien. Folgende Termine seien vorzumerken :
 - a) 1. Sitzung zur Zulassung der Wahlvorschläge
Mittwoch, 06.01.2010, 17.00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus
(Die Einladung wird noch vor den Feiertagen versandt.)
 - b) 2. Sitzung zur Feststellung des Wahlergebnisses
Donnerstag, 11.02.2010, wahrsch. 16.00 Uhr, da am gleichen Tage noch der Sport- und Freizeitausschuss tage.

2. Des weiteren wird gebeten, je Fraktion zwei Personen zur Besetzung des Wahlvorstandes und des Briefwahlvorstandes im Rathaus für die Wahl des Integrationsrates am 07.02.2010 zu benennen.

In diesem Fall gelten die kommunalwahlrechtlichen Vorschriften, d.h. dass kein Wahlbewerber bzw. keine Wahlbewerberin Mitglied der Wahlvorstände sein dürfe; gleichzeitig dürfen die Benannten für den 07.02.2010 auch nicht Mitglied des am 29.10.2009 gewählten Wahlausschusses sein.

3. Weiter trägt BM Herr Hasenberg vor, dass der Sport- und Freizeitausschuss seine Sitzung vom 11.02.2010 auf den 04.02.2010 vorziehen wolle. Er gibt zu bedenken, dass am gleichen Tage die Sitzung des Jugendhilfeausschusses anberaumt sei und die Beratungen zum Haushalt 2010 anstünden. Der Kämmerer könne somit nicht zeitgleich an den Sitzungen teilnehmen.

Seitens der Fraktionen bestehen keine Bedenken, die Sitzung des SFA vorzuziehen.

AM Herr Uebelgünn fragt nach, wie der Stand der Angelegenheit „Hundewiese“ sei.

BM Herr Hasenberg erklärt, das seitens der Verwaltung der Vorschlag für die Fläche an der Ruhr sehr kritisch gesehen werde. Die Verwaltung habe bisher aber auch noch keine alternative Fläche anbieten können. FBL Herr Sell ergänzt, dass die Verwaltung bereits im Fachausschuss berichtet habe.

Da die Antragsteller über einzelne Adressen nicht erreichbar seien, wird angeregt, über die Presse eine Information über den Sachstand zu geben.

